

Wels gestaltet Kultur

Workshop 3 – Kulturprogramm

Mittwoch, 05.12.2018

17:30 – 21:00

Stadthalle Wels

Methode: Worldcafe

Teilnehmer: 48

Moderation: Sibylle Schäfer

Die ganze Kultur ist eine große, endlose Zusammenarbeit.

August Strindberg (1849 - 1912)

Präsentation der Thementische

I. Tisch 1 – Historisches Erbe & Tradition

1. Schwerpunkte aus Sicht des Tischgastgebers (Peter Kowatsch)

Punktation:

- Erhaltung und Nutzung der historischen Bausubstanz
- Freiräume schaffen, erhalten und nutzen
- Entwicklung architektonischer Visionen

Historisches Erbe & Tradition

Frage 1

**Wie soll die Stadt den
kulturellen Bezug zum
historischen Erbe
(Bausubstanz)
aufrechterhalten?**

Historisches Erbe & Tradition

Frage 2

**Wie kann das Verhältnis von
Urbanität und traditionellem
Brauchtum ausgestaltet
werden?**

Historisches Erbe & Tradition
Frage 1

Wie soll die Stadt den
kulturellen Bezug zum
historischen Erbe
(Bausubstanz)
aufrechterhalten?

Historisches Erbe & Tradition
Frage 2

Wie kann das Verhältnis
von Urbanität und
traditionellem Brauchtum
ausgestaltet werden?

- ①
- BEWUSSTSEINSBILDUNG - Klasse statt Masse
 - ÜBERDACHUNG
 - BURGARTEN, MINORITEN AREAL

➔ MEHR RÜCKSICHT AUF DIE HISTORISCHE SUBSTANZ |||
z.B. 100er Block

- VERBORGENE SCHRÄGHEBEN
- KULTURELLES ERBE + NEUE MEDIEN
- weniger kitsch, Bsp. Leihwortsoldo
- weniger Lichtverschmutzung |
- keine historische Bausubstanz abreißen (Kapital der Stadt) |
- VEREINFACHUNG BEI NEUNUTZUNG VON HISTORISCHEN GEBÄUDEN
(Wohnen Büro, Kaffee, Unterstadt usw.) Z.B. FÜRSTENFOND
- Nachhaltiger Umgang mit Altbeständen (z.B. Stadtplätze, Läden)

Romisches historisches
Erbe verstärkt
aufrecht erhalten/fokussieren

- antike Ausgrabungen erhalten soll abreißen!
- temporäre Öffnung historischer Gebäude in Allen Stadtteilen
MIT KULTURLEISTUNGEN

② Führungen durch Wälder - Jennelturm Wiederaufbau ~ 21
 → Freiräume schaffen Unter-Räume (Keller, ...)
 VERKEHRSKONZEPT 2
 FLÄCHEN, ART DER VERKEHRSMITTEL

Räume zur Aneignung / Zweckertfremdung
 Bsp: AJP, Großveranst. für Pichnich

Transkr: Konzertort, Zoolog, Kulinarik

↳ Strassenmusik
 ↳ Möglichkeit, moderne Architektur im Wälder Stadtbild zu verankern

G-CONNECT

→ Räume öffnen, über Mühltisch
 (SCHULEN)

- Kinder ans Brauchtum heranführen - Kulturübergreifend
- Brauchtum braucht bessere Vermarktung
- Interdisziplinärer Austausch (z. B. Kulturcafe)

→ FREIFLÄCHEN / TRANN / MESSE > KONZEPT INHALTLICH (WOHNEN, KULTUR, TOURISMUS, FREIFLÄCHEN!)
 - KEINE KONKURRENzsITUATION SCHAFFEN ARCHITEKTONISCHE HERAUSFORDERUNG!!! VISIONEN!

2. Transkript und Ordnung der Flipcharts

2.1. Bereich Historische Bausubstanz:

- Bewusstseinsbildung – Klasse statt Masse
- Mehr Rücksicht auf die historische Substanz, z.B. 1001er Baracke
- Verborgene Schätze heben
- Kulturelles Erbe + neue Medien
- Römisches historisches Erbe verstärkt aufrecht erhalten / fokussieren
- keine historische Bausubstanz abreißen (Kapital der Stadt)
- antike Ausgrabungen erhalten statt abreißen!

2.2. Bereich Freiräume:

- Freiräume schaffen
- Räume zur Aneignung / Zweckentfremdung
 - Bsp. Tabakpavillon, Gradierwerk für Picknick
- Traun Ufer: Konzertort, Badeort, Kulinarik, Straßenmusik
- Freiflächen / Traun / Messe => Konzept inhaltlich (Wohnen, Kultur, Tourismus, Freiflächen)
- Räume öffnen, über Mühlbach

2.3. Bereich Brauchtum:

- Schulen/Kinder ans Brauchtum heranzuführen – Kulturübergreifend
- Brauchtum braucht bessere Vermarktung

2.4. Bereich Architektur:

- Möglichkeit, moderne Architektur im Welser Stadtbild zu verankern
- Architektonische Herausforderung!!! Visionen

2.5. Weiteres:

- Weniger Kitsch, Bsp. Weihnachtsdeko
- weniger Lichtverschmutzung
- Nachhaltiger Umgang mit Altbeständen (z.B. Stadtplatzlichter)
- Semmelturn wiederaufbauen?!
- Verkehrskonzept
 - Verkehrsflächen
 - Art der Verkehrsmittel
- Interdisziplinärer Austausch (z.B. Kulturcafe)
- Keine Konkurrenzsituation schaffen

2.6. Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Überdachung Burggarten, Minoriten Areal
- Vereinfachung bei Neunutzung von historischen Gebäuden (weniger Bürokratie, Verfahrensunterstützung) z.B. Förderfond
- Führungen durch Welser Unter-Räume (Keller, ...)
- temporäre Öffnung historischer Gebäude in Allen Stadtteilen mit Kulturveranstaltungen

Präsentation der Thementische

II. Tisch 2 – Festivals, Events & Leuchttürme

1. Schwerpunkte aus Sicht der Tischgastgeberin (Dr. Renate Miglbauer)

Punktation:

- Regionales Kulturschaffen stärken
- Qualität
- „Leuchttürme“ definieren

Festivals, Events & Leuchttürme

Frage 1

Wie kann Wels, laut politischem Wunsch (und auch dem Wunsch der Bevölkerung), Konzert-(Kultur-)stadt werden?

Festivals, Events & Leuchttürme

Frage 2

**Wie kann die Balance
zwischen „Alltag“ im
Kulturangebot und
„Leuchttürmen“ bestehen
bleiben?**

Festivals, Events & Leuchttürme
Frage 2

Wie kann die Balance
zwischen „Alltag“ im
Kulturangebot und
„Leuchttürmen“ bestehen
bleiben?

Stadt Wels nicht
Organisator bzw. finanziert
Nicht Großveranstaltungen

und Wunsch der Bevölkerung

Festivals, Events & Leuchttürme
Frage 1

Wie kann Wels, laut
politischem Wunsch,
(Konzert)stadt werden?
Kultur

② Einbindung lokaler Künstler
bei Großveranstaltungen

→ relativieren!

3 — Die regionalen Kulturschaffenden
sind Leuchttürme!

① regionales Kulturschaffen
Stärken

↑
**WELS IST
KONZERTSTADT!**

→ BESSERE BEWERBUNG/VERMARKTUNG
DES BESTEHENDEN ANGEBOTS!

ÜBERANGEBOT VERMEIDEN

Q-CONNECT

2 Qualität VOR Quantität
unter Sicherung besteh.
Qualität

3 Infrastruktur?

- neue Leuchttürme
3 (z.B. Swing in the City wiederbeleben,
lokale Potentiale nutzen }
alle Musikrichtungen

Kommerz versus Kultur

3 Positionierung
Frage der Konzentration
Veranstaltungen f. junge Publikum

3 Veranstaltungen in gastronom. Betrieben

4 "LEUCHTTÜRME" BRAUCHEN BESONDERE SPIELSTÄTTEN

- Bestehendes Kulturbudget darf
4 NICHT für zusätzliche Megaevents
verwendet werden.

- Planungssicherheit für Leucht-
3 türme (z.B. Youki, Unlimited, Figuren-
theater,)

- Terminabstimmung (auch über-
regional) → KULTURCAFE /

- neue Leuchttürme unter Nutzung
① lokaler Potentiale (z.B. Straßen-
theater, Figurentheater, int. Jugend-
theaterfestival, sonst. Straßenkünstler

② bessere Bewerbung d. "Alltags"

→ "Glühwürmchen" statt 3
"Leuchttürme"
fördern!

2. Transkript und Ordnung der Flipcharts

2.1. Bereich Regionales Kulturschaffen:

- Einbindung lokaler Künstler bei Großveranstaltungen
- Die regionalen Kulturschaffenden sind Leuchttürme!
- regionales Kulturschaffen stärken!
- Glühwürmchen statt Leuchttürme fördern!

2.2. Bereich Marketing und Werbung:

- Bessere Bewerbung / Vermarktung des bestehenden Angebots!
- Terminabstimmung (auch überregional) => Kulturcafe!
- bessere Bewerbung des „Alltags“

2.3. Bereich Qualität:

- Qualität von Quantität unter Sicherung bestehender Qualität
- Kommerz versus Kultur
- Positionierung
- Frage der Kuratierung

2.4. Bereich, Großveranstaltungen & „Leuchttürme“:

- Stadt Wels nicht Organisator bzw. finanziert nicht Großveranstaltungen
- Wels ist Konzertstadt!
- „Leuchttürme“ brauchen besondere Spielstätten
- Bestehendes Kulturbudget darf nicht für zusätzliche Megaevents verwendet werden
- Planungssicherheit für Leuchttürme (z.B. Youki, Unlimited, Figurentheater, ...)
- neue Leuchttürme unter Nutzung lokaler Potentiale (z.B. Straßentheater, Figurentheater, int. Jugendtheaterfestival, sonst. Straßenkünstler)

2.5. Weiteres:

- Überangebot vermeiden
- Infrastruktur?
- Veranstaltungen für junges Publikum
- Veranstaltungen in gastronomischen Betrieben

Präsentation der Thementische

III. Tisch 3 – Programmangebot

1. Schwerpunkte aus Sicht des Tischgastgebers (Rudolf Stöger Müller)

Punktation:

- Plattformen der Zusammenarbeit schaffen
- Schaffung bzw. Neunutzung von Räumen in den Stadtteilen

Programmangebot

Frage 1

**Was verstehen wir unter
kultureller Vielfalt und wie
gestalten wir sie?**

WAGNIS FINGERTEN!

(NEUE FORMATE!!!)

PROJEKT
FONDEN
MÖGLICHST
DIVERS
SEIN

TUN!!!
MITNEHMER REDON.
= VIELFALT, DIV. KULT. VEREINE
KULTURSTAMMISCH

Www. wsl.at / freizeit tourismus /
RUNDHALB - VEREINE
KALENDER W0?

PLATFORM
FÜR KULTUR-
VEREINE!!!
- WIRZVOR-
STELLUNG
- KONTAKT
= VIELFALT

1 LICHTINSTRAKTION
ZB. BUEG | HOCHKUNST

Kulturelle Vielfalt
durch
Erweiterung des
Kultur auftrags

POP UP
KULTUR
IN LEER-
STÄNDEN!

bessere Verteilung
(zeitlich)

Kooperationen
Zusammenarbeit!!!

Großevents (z.B. Pophonsterk)
Sind eher wirtschaftl. Veranstaltungen
brauchen keine Kulturförderung +
Kultuppödl. Steinerung (Pier Markt)

Bewegungsräume
z.B. Kulturvereine schaffen
z.B. gem. Essen, relevante
Informationen / Fortbildungen
Veranstaltungen
auch online Links
Kultur

O-CONNECT

KREISMUSTER
TOURISMUSREGIONEN
KULTURREGION WELS LAND
KOOPERATIONEN MIT
KULTUR

0-100
KULTUR

in der Stadt / Kultur + Kunst
Kultur + Kunst

VEREINS DELEGATIONEN
GEGENSEITIG
BESUCHEN
PLATZ
FÜR
KULTURANGEBOTE

Mutig sein
für Neues
bei Mainstream

Kultur - Kunst
Veranschaulungen
Sichtbar? !!!

Lokale + auswärtige
Künstler / Kulturvertreter !!!

Kultur schließt
NICHTS +
Niemand aus!

Lorientum + Professionalismus !!!

Nachwuchsförderung
Ausreichende Probe-Räumlichkeiten zur Verfügung stellen

2. Transkript und Ordnung der Flipcharts

2.1. Bereich Kooperationen / Zusammenarbeit:

- Begegnungsräume für Kulturvereine schaffen (z.B. gemeinsames Essen, relevante Informationen | Fortbildungen | Veranstaltungen), auch migrantische Vereine vernetzen
- Kooperationen
- Zusammenarbeit
- TUN!!!
 - Miteinander reden
 - = Vielfalt, div. Kulturvereine ... Kulturstammtisch
- Vereinsdelegationen gegenseitig besuchen
- Plattform für Kulturvereine
 - Kurzvorstellung
 - Kontakt
 - =Vielfalt

2.2. Bereich Programm:

- Laientum & Professionismus!!
- Lichtinstallation z.B. Burg, Hochhäuser
- Mutig sein für „Neues“ – not Mainstream
- Lokale + auswärtige Künstler / Kulturvertreter
- Nachwuchsförderung Auftrittsmöglichkeiten

2.3. Bereich Räume und Infrastruktur:

- Pop Up Kultur in Leerständen
- Ausreichende Probe-Räumlichkeiten zur Verfügung stellen

- Kultur + Kunst in den Stadtteilen / Außenbereichen verstärken
- Räume für Kulturangebote

2.4. Bereich Vermittlung / Marketing:

- bessere Verteilung (zeitlich)
- Veranstaltungen sichtbar?
- Kooperationen mit Kulturregion Wels Land
- Tourismusregionen Kremsmünster
- Rundmail Vereine, Veranstaltungskalender Einführung

2.5. Weiteres:

- Großevents (z.B. Popkonzerte) sind eher wirtschaftliche Veranstaltungen, brauchen keine Kulturförderung + kulturpolitische Steuerung (freier Markt)
- Kulturelle Vielfalt durch Erweiterung des Kulturauftrages
- Wagnis eingehen (Neue Formate!!!)
- Kultur schließt nichts + niemand aus!
- Minderheitenprogramme müssen durch Förderungen möglich sein
- Kultur von 0 – 104

IV. Tisch 4 – • Tradition & Moderne

1. Schwerpunkte aus Sicht des Tischgastgebers (Mag. Thomas Sturmaier)

- Vernetzung
- Unterstützung bei Vermarktung
- Infrastruktur
- Partizipation / Regionalität
- zielgerichtete Förderpolitik

- **Tradition & Moderne**

Frage 1

**Welche „zukunftsweisenden“
Themen sollen und müssen von
der Stadt vorgegeben werden und
von den Kulturschaffenden
ausgestaltet werden?**

Gestaltung des Traumpfers f. Kulturveranstaltung

III. Regionale Kulturförderung
Schaffung einer Bühne für

Entscheidungsprozess bei Projekten in allen Bereichen miteinander.

IV. Partizipation
Repräsentation
Stadtprozess

III. Preiswerte Nachbarns möglich
"Junge Menschen" Medien testen
N. - IV

III. Digitale Litfaßsäule
(für alle, auch keine)

III. Kulturkaffee
Interkulturellen Austausch fördern / fördern?
(via Vereine, Feste, ...)

REGULÄRE KULTURVERNETZUNGSTRATEN
1-2x jährlich

III. Anlaufstruktur
Förderarbeit in Jugendkultur
Städtische Förderung
Förderung in Jugendkultur
Integration Jugendkultur
Auskunftsstellenplan
bekannt machen, umgeben, bewerben, info.at
Labels
Partizipation bei Verwaltung
Unterstützung bei Verwaltung

II. Radio
TV
DORF-TV (Linz)

II. Stadtmarketing
muss sich stärken dem kulturellen Angebot widmen (shopping, night, ...)

KULTURBUS
III. kostlos (TAXI)

III. Multifunktionaler Saal mit ca 200-300 Personen.

I. Kultur-Messe (Präsentation für Vereine aller Art, Nationalitäten)

I. Wellos-Nutzung
Kulturschaffende regelm. in Schulen & Kindergärten

I. Vernetzung DER KULTURVEREINE (AUCH Z.B. SPORT) ZENTRAL FÖRDERN

Förderungs vs. Gruppen
v. Event

III. Städtische Räume kostenlos zur Verfügung stellen

II. Mehr Plakatflächen

2. Transkript und Ordnung der Flipcharts

2.1. Bereich Vernetzung:

- Kulturschaffende regelmäßig in Schulen & Kindergärten
- Kultur – Messe (Präsentation für Vereine aller Art, Nationalitäten)
- Vernetzung der (Kultur)vereine (auch z.B. Sport) zentral fördern
- Regelmäßige Kulturvernetzungstreffen, 1-2 jährlich
 - Kulturcafe
- Interkulturellen Austausch fördern / fordern (via Vereine, Feste, ...)

2.2. Bereich Unterstützung bei Vermarktung:

- Auskunftsplattformen bekanntmachen, bewerben, benutzerfreundlich gestalten (wels-info.at)
- Radio / TV (Dorf TV Linz)
- Mehr Plakatflächen
- Kultur – App
- Stadtmarketing muss sich stärker dem kulturellen Angebot widmen (Shopping Night – Festival)
- „Kulturbus“ kostenlos (Taxi)
- „Digitale Litfaßsäule“ (für alle, auch Vereine)

2.3. Bereich Infrastruktur:

- Gestaltung des Traun Ufers für Kulturveranstaltungen
- Städtische Räume kostenlos zur Verfügung stellen
- Welios – Nutzung
- Multifunktionaler Saal mit 200 – 300 Personen
- Preiswerte Nächtigungsmöglichkeiten

2.4. Bereich Partizipation / Regionalität:

- Schaffung einer Bühne für regionale Kulturschaffende
- Kreative Köpfe bei Entscheidungsprozessen in allen Bereich der Stadt miteinbeziehen
- Junge Menschen „machen“ lassen

2.5. • zielgerichtete Förderpolitik:

- Städtische Förderungen für Jugendarbeit + Integration im kulturellen Bereich
- Förderungen von Green Events

Einsparungspotential

Worauf kann im Kulturangebot (Locations, Angebot) verzichtet werden?

Transkript Pinnwand:

- ... auf das „künstliche“ Pushen großer (externer) Veranstaltungen zu Lasten der regionalen Kultur

FARNER

Worauf kann im
Kulturangebot
(Locations, Angebot)
verzichtet werden?

... auf das „künstliche“
Pushen großer (externer)
Verbindungen zu
Gestern der regionalen
Kultur

Qualität als Querschnitt

Qualität in Kunst und Kultur heißt für mich...

Transkript Pinnwand:

- Regionalität stärken, Qualität fördern, Marketing / Werbung optimieren

Qualität in Kunst und
Kultur heißt für mich...

Regionalität stärken,
Qualität fördern,
Marketing / Werbung ^{optim}
optimieren

Themenspeicher / Anregungen

- Pferdeeisenbahn in Wels